

aktuell

Nr. 2 - Februar 2000

Tendenz bei Ausbildungs- und Arbeitsverträgen leicht steigend

991 Genehmigungen für insgesamt 1 926 Personen wurden im abgelaufenen Jahr in Südtirol bei den Ausbildungs- und Arbeitsverträgen ausgestellt. Jugendliche im Alter zwischen 16 und 32 Jahren können sich im Rahmen einer solchen Ausbildung sowohl mittlere als auch gehobene Berufskennntnisse aneignen. Zusätzlich zur praktischen Ausbildung ist dabei für den Jugendlichen auch eine theoretische Ausbildung verpflichtend, deren Länge je nach Vertragskategorie festgelegt ist.

In den letzten fünf Jahren schwankte die Zahl der genehmigten Ausbildungs- und Arbeitsverträge unterschiedlich zwischen 2 340 Verträgen im Jahr 1995 und 1 926 im Vorjahr. Vergleicht man die Summe der Ausbildungs- und Arbeitsverträge des Vorjahres also mit jener vor fünf Jahren, so ist ein nicht unwesentlicher Rückgang von 17,6% bemerkbar.

Im Vergleich zu 1998 konnte allerdings ein leichter Zuwachs an genehmigten Ausbildungsverträgen festgestellt werden und dies obwohl die drei größten Sektoren (Industrie, Handel und Handwerk) leichte Rückgänge zu verzeichnen hatten.

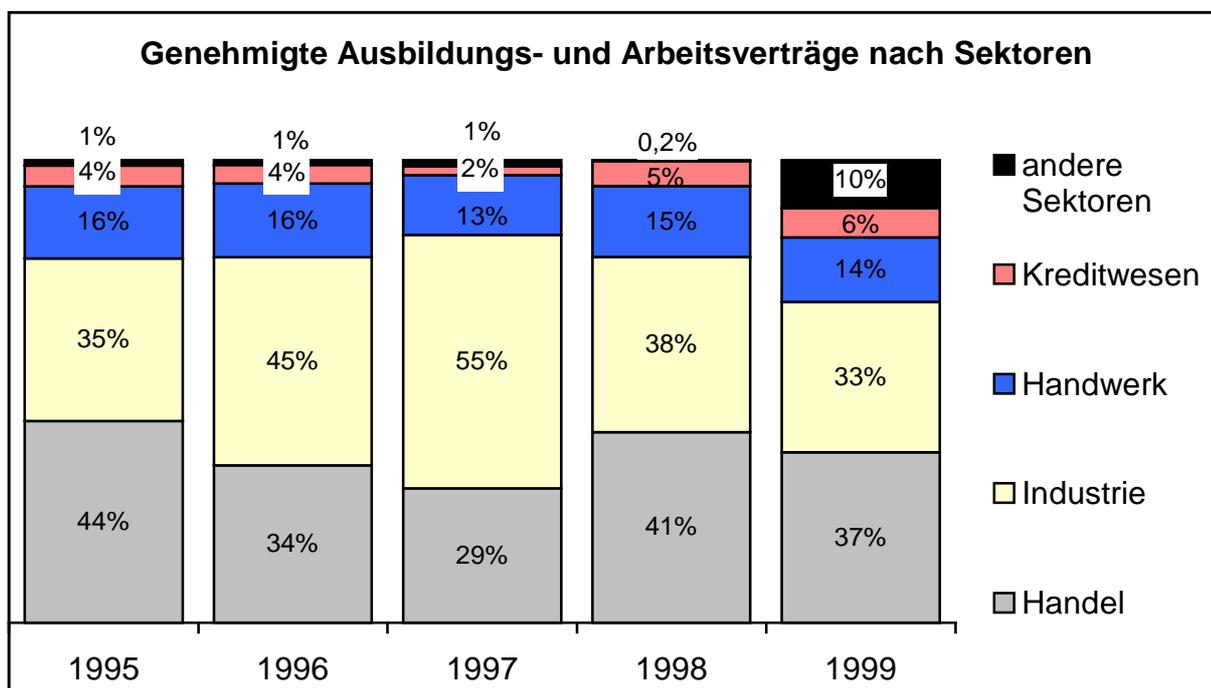
Betrachtet man die Wirtschaftssektoren im einzelnen, so fällt auf, dass der größte Zuwachs im vergangenen Jahr auf einen einzigen Arbeitgeber zurückzuführen ist, und zwar auf die Post, die keinem der oben genannten Sektoren zuordenbar ist. Aufgrund der kürzlich erfolgten Privatisierung steht es jetzt auch der Post offen, dieses Instrument der Arbeitsmarktpolitik in Anspruch zu nehmen.

Bei der Industrie war hingegen der Rückgang mit knapp über 10% am deutlichsten zu spüren, während der Handel um 6% und das Handwerk um 4% zurückgingen. Das Kreditwesen konnte hingegen um insgesamt 24% zulegen.

Die Ausbildung wird in Form von Kursen gewährleistet, die je nach Erwerb von mittleren oder gehobenen Berufskennntnissen eine Dauer von insgesamt 80 bzw. 130 Stunden beinhalten. Diese werden teils von der Landesberufsbildung teils von den Ausbildungseinrichtungen der verschiedenen Arbeitgeberverbände durchgeführt.

Neu hinzugekommen sind im vergangenen Herbst spezielle Kurse für den Sektor der Freiberufler, für die es bis jetzt noch kein diesbezügliches Angebot gab. Erst im Verlauf des heurigen Jahres wird sich zeigen, wie stark dieser Service auch tatsächlich in Anspruch genommen wird.

Insgesamt betrachtet sind Ausbildungsverträge für mittlere Berufskennnisse auf 18 Monate befristet, während jene für höhere Berufskennnisse 24 Monate dauern können. Außerdem gibt es auch die Möglichkeit, die Eingliederung in den Beruf durch eine Arbeitserfahrung zu erleichtern. Eine solche Eingliederung ist auf 12 Monate befristet. Nach Ablauf dieser Zeiten können alle drei Vertragstypen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt werden.



Quelle: Amt für Arbeitsmarkt

Sektor	1995	1996	1997	1998	1999
Handel	862	641	607	757	709
Industrie	971	852	1150	697	626
Handwerk	372	300	269	282	270
Kreditwesen	101	76	41	98	122
Andere Sektoren	34	19	27	4	199
Insgesamt	2 340	1 888	2 094	1 838	1 926

Quelle: Amt für Arbeitsmarkt

Johannes Kucera